# Dem\_Driefetal:Boies erfecut Micro. Dem. Driefetal:Boies erfecut Micro. Dem. Driefetal:Boies erfecut Micro. Dem. Driefetal:Boies erfecut Micro. Dem. Driefetal:Boies erfecut Micro. Driefe

## Amtsbezirks-Arzeiger und Zeitung

für Birtenmerder. Hohen Neuendorf, Borasdorf, Briefe, Cehnik, Stolpe

Sernfprecher: Amt Birtenwerber Itr. 5

für ehem. Hofjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birtenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationskraft für den Amtsbezirk Birkenwerder. Anzeigenprets für die neungespaltene Rleinzeile ober beren Raum 15 Bjennig, auswarts 20 Pfennig. Reklamezeile 100 Bjennig. Berechnung in Goldmark jum amtiichen Dollarkurs

Sonntag, den 19. April 1925

Boftichede Ronto Berlin 69448.

Der Amtsvorfteber Birfenwerber. Die Umpflafterungsarbeiten in ber Briefe-Allee hierielbit, find Angriff genommen worben. Die halbe Stragenbreite bleibt weils für ben Berkehr offen.

Birkenwerder, ben 18. April 1925.
Der Amtsvorsteher. J. B. B ie per.

Der Gemeindevorfteber Birtenwerder.

Die Stimmlisten für den zweiten Wahlgang für die Wahl des Reichspröfibenten am 26. April liegen am 21. und 22 April von 3—3 Uhr und am Conntag, den 19 April von 10—11 Uhr vorm. und Jimmer 25 des Ruthauses zu sebermanns Einsicht aus. Sin-prüche können ichristlich oder zu Protokoll bei dem Unterzeich-teten erhoben werden.

Birkenwerber, ben 18. April 1925. Der kommiffarifche Bemeindevorffeber. Blank.

#### Der Gemeindevorfteber Borgedorf.

Die sit den zweiten Wahlgang sir die Wahl des Reichsräsidenten ausgestellten Stimmlissen liegen von Montag, den D. April die einschließlich Mittwoch, den 22. April 1925 im Geeinbedüre zu sebermanns Einsigt und zwar während der Dienstauden von 8-12 Uhr vormittags aus.
Einsprisse gegen die Richtigkeit oder Bollständigkeit der timmlisten können die zum Ablauf der Ausselzungsfrist im Geeinbedüre sonen der Richtigkeit oder Aussegungsfrist im Geeinbedüre schriftlich oder aur Alteberschrift angebracht werden,
weit die Richtigkeit der Einwendungen nicht offenkundig ist,
ab Benedsmittel betaubringen.

Borgsborf, ben 18. Upril 1925.

Der Gemeindevorfteher. Seefelbt.

#### Hohen Neuendorf.

Odder Atellentobry.
Der Gemeindevorsteher macht bekannt:
Die Stimmlisten
für die Wahl des Reichspräsidenten am 26. April 1925 liegen
am 21. und 22. April 1925
während der Zeit von vormittags 28 Uhr die Mittags 12 Uhr im
Gemeindebilro — Zimmer 7 — zu jedermanns Einsicht aus.
Wer die Stimmliste für unrichtig oder unvollsätzig hält, kann
dies die Zimmliste für unrichtig oder unvollsätzig hält, kann
dies die Zimmliste zur Alederschaft geben. Soweit die Richtigkeit
jeiner Behauptungen nicht offenkundig sift, hat er sür sie Beweismittel behaudringen.

#### Bas gibt es Neues?

Louis gild es Alelles?

— Zum sweiten Wahlgang der Präsibentenwahl sind gelassen worden. Mary und Thälmann zu gelassen worden. Mary und Khälmann zu gelassen worden. Mary und Khälmann zu Präsibentiskastestanbidaten zur Berisigung gestellt werden. — Bei einem sommuniktischen Bombenanissa in der Satikedrale von Sossia wurden etwa 100 Berionen getötet — Bainlevé hat seine Ministerlike endgültig zusam mengskellt.

- Julius Barmat wurde vom Untersuchungsausichus bes Reichstags in Moabit vernommen

### Was wir einzuholen haben.

Bor einiger Zeit hatten englische und amerikanische Boltswirtschaftler eine Berechnung über das Staats und Boltsvermögen der einzelnen Länder, die an dem großen Kriege teilgenommen hatten, verössentlicht. Wögen die Summen auch nicht ist auf die leht William autressen, so werden sie doch ungesähr zuressend ein, denn sie stimmen mit dem Kriegsausgang überein.

Action Juttessen, so werden sie vood ungeraar zuressens sein ein.

Danach betrug unser Nationalvermögen im Jahre 1913 etwa 81 Milliarden und war 1921 auf 31 Milliarden gesunken. Wir hatten also 50 Milliarden versienen und war seinen Schuldenlast erhalten, deren Wetrag dis heute noch nicht genau seistent. In den Verdameritä war des Bermögen von 188 Milliarden im Jahre 1913 auf 300 Milliarden im Jahre 1921 gestiegen, hatte also min 120 Milliarden augenommen, kein Ausnere sei dem gewaltigen Gewinn, den die Amerikaner durch die Lierung von Kriegsmaterial erzielt hatten. Ullerdings hatte der Prässenterial erzielt hatten. Ullerdings hatte der Prässenterial erzielt hatten. Ullerdings hatte der Prässident Coolidge die Schulden der Kereinigten Staaten in einer seiner letzten Reden auf 200 Milliarden Pollar dezisserfer, die abzustehen bei dem Riesenzuwachs an Bermögen also nicht so schwiese dem Milliarden verder geworden, nämlich von 80 auf 90 Milliarden, und hernsteich um ebenfo viel ärmer, nämlich von 59 auf 49 Milliarden. Bei den letzten beiden Staaten sind noch die don ihnen ausgenommenen Kriegsschulden zu rechnen; andererseits aber auch die Keparactionszahlungen, die wir auf Ernnb des Dawesplanes zu leisten haben.

Benn die Verparactionszahlungen, die wir auf Ernnb des Dawesplanes zu leisten beden.

Benn die vorseichmen Byrchrungen unseren Jahlungen an die Entente zugrunde gelegt werden follten, so würtes 30 Milliarden Boldwarf als Söchsterag für die von uns zu leistenden Bahlungen an die Entente genügen. 30 Milliarden betrung auch die Summe, die seinerzeit der Meldskanzler Dr. Cuno nach Baris und nach London angedoten hatte, wozu er himself und nach London angedoten hatte, wozu er himself und die Entente genügen.

augefagt hatte, daß Deutschland auch eine hopere Summe anerkennen würde, wenn dieselbe von einer internationalen Sachversändigenkonserenz in Vorschlag gebracht werden würde. Die 131 Milliarden des Kondenstellungen der Allender der Geberhalts zehr weit über das Waß des Zulässigen und Berechtigten hinaus. Die Daweskonserenz hat, wie gesagt, einen Höchstrag sür unsere Zahlungen nicht seltgeset, aber die Ilfer unseres Bermögensverluses ergibt, wie notwendig eine solche Keltschapt wird, als wir überhaupt zu zahlen imstande sind, und damit es uns möglich ist, dem erkittenen Berluft am Nationalvermögen wieder einzubringen. Denn das Bermögen des Staates und des Bolles skellt doch das Bertrebskapital sir der wirtschaftliche Kätigleit und die Sicherheit sir den internationalen Kredit Deutschlands dar, die wir nicht entbehren können, wenn wir aus der ewigen Schuldenmacherei hinaus wollen, und das müssen Schuldenmacherei hinaus wollen, und das müssen dichtenmacherei hinaus wollen, und das müssen dichten nicht einem wir mit den Keparationszahlungen nicht zu Ende.

Rier haben also sehr viel einzuholen bis wir nicht zu dende.

au Ende. Wir haben also sehr viel einzuholen, bis wir wieder dasin gelangt sein werden, wo wir gestanden haben, und dasin müssen wir, um von negem auf einen grünen Juseig au sommen. Jassen sind midseum, aber seinen die Wahrheit und können deshalb nicht undendett gelassen werden. Wer von uns die Erfüllung der Berpstichtungen fordert, darf dabei die Gerechtigkeit nicht außer acht lassen.

Drei Prafidentschafistandidaten.

hindenburg, Mark und — Thälmann. Rach amtlicher Mitteilung sind für den zweiten Bahlgang der Präsidentschaftswahl drei Kandidaten angemeldet und dom Reichswahlleiter zugelassen worden. Die Unwärter werden in alphabetischer Reihen-folge auf dem amtlichen Stimmzettel erscheinen. Der Stimmzettel wird mithin solgende drei Namen auf-weisen:

Detjen:

1. Banl von hindenburg, Generalfeldmaricall, haus nover;

2. Wilhelm Marx, Reichstanzler a. D., Berlin;

3. Ernit Thälmann, Transportarbeiter, Mitglied des Reichstages, damburg.

Wie bei dem ersten Wahlgang erhält der amtliche Stimmzettel außerdem ein freies Held zur Einzeichnung eventueller anderer Kandidaten.

nung eventueller anderer Kandidaten.

\*\*Rundiuntreden der Kräfideutschaftstandidaten.

Auf Unregung des Keichsministers des Innern hat
die Keichsregierung beschichsigen, den Kundiunf sitr Keben der Bewerber um den Posten des Keichspräsidenten
freizugeben. Boraussetzung ist selbsterständlich, wie es
in der amtlichen Mittellung beißt, daß die Karteien,
die hinter den Bewerbern siehen, teine zwangsweise
kondinderung der Versassignerischen. Wie der Keichsblod mittellt, wird Generalseldmarschall von Hindenburg am Freitag vor der Kede,
die über sämtliche beutschen Sender verbreitet wird,
zu dem deutschen Bolt sprechen.

#### Marg über Birifchaftsfragen.

Mark über Wirschaftsfragen.

Sie dem Boltsblod nahestehenden Finanz- und Judustriefteise veranstalteten in Berlin zu Ehren des Präsibentschaftsfandidaten Marx ein Bankett. Als Britschafts und dinanzwertreter bemerkte man u. a. Bantier Dr. Meldsior-Hamburg, Präsibent Franz v. Bentlessohn, sadriftsfiger Dr. Trimborn, Otto Bolffsköln, Kommerzienrat Mamroth, Dr. Kurt Sobernheim Bon Politikern seien erwähnt die Abgg. v. Guerard, Dr. Histerding, Dr. ten Hompel, Florian Klödner und Vermann Mäller.

Entsprechend der Zusammensehung seiner Juhörerschaft außerte sich Marx vorwiegend über wirtschaftliche Fragen. U. a. führte er aus:

Das grobe Problem sehr noch ungelöst vor uns: das Problem einer Anpasiung unserer Birtschaft, unserer Staatsfinanzen an die Erforderussis einer gegenüber den Sortriegsverhältnissen sänzigen generer Verlächtlichen vor einem Resormarvaramm allerarösten Sitischen vor einem Resormarvaramm allerarösten Sitischaftsen den anderen Ländern. Von seinem Gelingen, und zwar seinem rassen und unskähdigen Musikan der Sitischaftsen den anderen Ländern. Den seinem all den Schwieriafeiten, die die wirtschaftlich Monaus eine Scheidung der Meighen Monaus einem scheidung der Meighen Monaus einem Scheidung der Weister und das den Schwieriafeiten, die die wirtschaftlichen Wochmann dereksiswingt?

Marx wandte sich dann den außenwirtschaftlichen Modentscheidung am 20. April die Entscheidung über russige Beiterennwisten aus den Erschein mit Recht oder Untrecht annehmen, das die Präsibentenwaßt einen entschein Strugen einschein Scheinen untschein Strugen ein Scheinen untschein mit Recht oder Untrecht annehmen, das die Präsibentenwaßt einen entschein Strugen ein gesterennwistlichen Kurschein unternen Scheinen untschein mit Recht oder Untr

wird, es gibt weite und recht mächtige Areise, denen allem diese Wöglichfeit ein höchstwillsommener Agitationsstoff ik. Sie wilsen, welch erfrentischen Erstell die Dames-Anleibe batte, weil das Justinaen an einer rubigen, steigen Entwicklung der deutschen Britischeit nach sangen Jahren zwidlung der deutschen Britischeit nach ein dahren zwischen wert der deutsche Britische der deutsche Britische der deutsche Britische Auflich der deutsche Britische Auflich der deutsche Britische Ander deutsche Britische Britisch

#### Das Rabinett Painlebe.

Briand Außenminifter, Caillaug Finanzminifter. Painlevé hat nunmehr feine Minifterlifte beifam. Gie weift folgende Ramen auf:

n. Sie weift solgende Ramen auf:
Ministerpräsident und Ariegominister: Painleve, Amigenminister: Briand,
Kinangminister: Caillaux,
Sandelsminister: Gallaux,
Sandelsminister: Gheamet,
Minister für den ölsenstlichen Unterricht: de Monxie.
Minister für den ölsenstlichen Unterricht: de Monxie.
Miderbanminister: Desse,
Kolonialminister: Obser,
Minister für ölsenstliche Arbeiten: Laval
Anstenminister: Echramet,
Marineminister: Borel,
Marineminister: Borel,
Mrbeitsminister: Murasour,
Benstonsminister: Murerton.

Pans Ministerium für die besteiten Gebiete wurd in ein Unterstaatssekretariat verwandelt und dem Abg Schmidt ibertragen.

Die beiden hervorstechendsten Ramen, die dem Kadinert das Gepräge geben, sind Viand und Caillaux, die auch die beiden michtigsten Ressonation der Anderen der verschaften haden, Das Hand die beiden michtigsten Ressonation der die unterständig Louchem ibernehmen sollen, doch sonnte sich dieser hierzu nicht entstellen. Der disserige Ministerprässend der von dem es erst hieh, er werde auch in das neue Kadinett eintreten, sit in der Liste ehenso wenig zu sindlen, wie der disserige Kriegsminister Kollet.

Caillaux hatte vor seiner Berufung vor der radialsozialistischen Kammergruppe einen Uederblich über die Kinanzlage gegeben und entwicklie seine Sanieungsbläne. Er richtete dann an die Gruppe die Frage, ob er immer noch das Bertrauen der Kartet genieße. Die Gruppe (prach dem frühren Ministerpräsidenten ihr Bertrauen aus und versprach, ihm in seinen kinkfiden Ausgaden zu unterstützen. Im Seiner kürfte die Berufung Caillaux' auf lebbasten Widerkand stocken.

#### Bombenanschlag in Sofia.

100 Tote. Dem Anfchlag gegen den Ronig Boris haben jege den Anjang gegen ven stonig vorte gaven jege bie bulggarischen Kommunisten ein neues Kerbrechen folgen lassen. Während der Transcrseier in der Ka-thedrale Sweta Redilia für den ermordeten General Kosta Georgiew explodierte eine Höllenmaschine, wo-

stofia Georgiew explodierre eine Höllenmaschine, wobet es biele Tote und zahlreiche Berwundete gab.
Es sieht seit, dis durch die Bombenexplosion 106,
Bersonen getötet und 200 mehr oder weniger ichwer berlett wurden. Unter den Toten besindet sich and der Präsett von Sosia und der Bürgermeister von Sosia, der erst fürzlich aus Paris nach Sosia zurück-getehrt war. Bon den im Amt befindlichen Ministern wurden drei, darunter Ministerpräsident Jankow, leicht verletz.

